

Inhalt

<i>Vorbemerkung: Wozu „Methoden empirischer Sozialforschung?“</i>	9
<i>1 Empirische Sozialforschung und empirische Theorie</i>	13
1.1 Vorbemerkungen zur Situation empirischer Sozialwissenschaft	13
1.1.1 Funktion von Wissenschaft in der Gesellschaft	13
1.1.2 Zum Verhältnis von Wissenschaft und Praxis	16
1.1.3 Zum Verhältnis von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung	19
1.1.4 Zum Verhältnis von wissenschaftlicher „Erfahrung“ und Alltagserfahrung	21
1.2 Grundpositionen der Erfahrungswissenschaft	24
1.2.1 Annahme der Existenz einer „tatsächlichen Welt“	24
1.2.2 Ordnung, Struktur, Gesetzmäßigkeiten	26
1.2.3 Empirische Erfahrung als Grundlage des Wissens	29
1.2.4 Ein Missverständnis: standardisiert = quantitativ	33
1.3 Empirische Sozialforschung als „kritisch-rationale Wissenschaft“	36
1.3.1 Begriffsklärung	37
1.3.2 Einige Prinzipien der empirischen Forschungsmethode in der Version des „Kritischen Rationalismus“	38
1.3.3 Probleme und Dilemmata bei der Suche nach empirischen „Gesetzen“	43
1.3.4 Hypothesen und Theorien	52
1.3.5 Empirische Theorie und Realität	54
1.3.6 Hypothesentest und Theorieentwicklung im Wechselspiel von Theorie–Empirie–Theorie. Ein Beispiel	59
1.4 Empirische Verfahren und alternative Wissenschaftspositionen	63
1.4.1 Ähnliche Methoden – unterschiedliche Erkenntnisinteressen	63
1.4.2 Einige Unterschiede erkenntnistheoretischer Schulen	65
1.5 Literatur zu Kapitel 1	68
<i>2 Forschungsfragen, Forschungsdesign, Forschungsprozess</i>	71
2.1 Fragestellungen und Forschungsansätze: Einige Beispiele	71
2.2 Der Forschungsprozess als eine Reihe ineinander verzahnter Entscheidungen	76
2.3 Entdeckungs-, Begründungs-, Verwertungszusammenhang: Das Problem der Wertungen in der empirischen Forschung	80

2.4	Forschungsplanung und Forschungsdesign	86
2.4.1	Das Modell wissenschaftlicher Erklärung von Hempel und Oppenheim	87
2.4.2	Das Design hypotheseentestender und theoriebildender Forschung.....	90
2.4.3	Experimente und Quasi-Experimente.....	96
2.4.4	Das Evaluationsdesign der Programmforschung	102
2.4.5	Das deskriptive Survey-Modell: Querschnittserhebung nicht- experimenteller Daten	107
2.5	Literatur zu Kap. 2	112
3	<i>Die empirische „Übersetzung“ des Forschungsproblems</i>	115
3.1	Problempräzisierung und Strukturierung des Untersuchungs- gegenstandes: dimensionale und semantische Analyse	115
3.2	Beispiel einer dimensionalen Analyse: Berufserfolg und soziale Herkunft	123
3.3	Beispiel einer semantischen Analyse: der theoretische Begriff „Entfremdung“	138
3.4	Zusammenfassung: semantische und dimensionale Analyse im Vergleich	150
3.5	Begriffe und Definitionen	153
3.5.1	Nominaldefinition 1: Voraussetzungen	158
3.5.2	Begriffe und Begriffsarten: Funktionen, theoretischer und empirischer Bezug von Begriffen	160
3.5.3	Nominaldefinition 2: Eigenschaften	165
3.5.4	Realdefinitionen	170
3.6	Literatur zu Kap. 3	173
4	<i>Strategien der Operationalisierung und Indikatorenauswahl</i>	175
4.1	Indikatoren	175
4.2	Indexbildung	183
4.3	Operationalisierung	189
4.3.1	Der Vorgang der Operationalisierung von Begriffen und von Aussagen	191
4.3.2	Gültigkeit – ein „Gütekriterium“ für die Operationalisierung	200
4.4	Literatur zu Kap. 4	205
5	<i>Messung und Datenerhebung in den Sozialwissenschaften</i>	207
5.1	Die Informationsgewinnung im Prozess der empirischen Forschung	207
5.2	Exkurs: Die Rolle der Statistik bei empirischen Untersuchungen	210
5.2.1	Statistik als Modelldenken	210
5.2.2	Ist Soziales „quantifizierbar“?	213
5.2.3	Statistik und Individualität	215

5.3	Variablenbildung – Messen – Datenmatrix	218
5.3.1	Grundlagen: Messen als strukturtreue Abbildung und Messniveaus	218
5.3.2	Variablenkonstruktion	224
5.3.3	Die Datenmatrix; Prinzipien der Datensammlung	228
5.4	Vertiefung: Die axiomatische Messtheorie	236
5.4.1	Grundbegriffe	236
5.4.2	Die Mess-Skala	239
5.4.3	Skalentypen (Messniveaus)	242
5.4.4	Skalentypen und zulässige Aussagen; empirisch sinnvolle/sinnlose Statistik	246
5.5	Messen durch Indizes (Indexmessung)	248
5.6	Der sozialwissenschaftliche Spezialfall: Messen durch Befragung	257
5.7	Zuverlässigkeit (Reliabilität) der Messung	259
5.8	Literatur zu Kap. 5	263
6	<i>Auswahlverfahren</i>	265
6.1	Zentrale Begriffe: Grundgesamtheit, Auswahl-, Erhebungs- und Untersuchungseinheiten	267
6.2	Anforderungen an die Stichprobenkonstruktion	276
6.3	Typen von Auswahlverfahren (Überblick)	279
6.4	Nicht zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	280
6.4.1	Willkürliche Auswahl	280
6.4.2	Bewusste Auswahlen	281
6.4.3	Quoten-Auswahl (quota-sample)	285
6.5	Zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	293
6.5.1	Verfahren zur Erstellung einfacher Zufallsauswahlen	297
6.5.2	Verfahren zur Erstellung komplexer Zufallsauswahlen	302
6.5.3	Random-Route-Verfahren (Zufallsweg)	309
6.6	Zusammenfassung: Vor- und Nachteile der verschiedenen Auswahlverfahren.....	311
6.7	Literatur zu Kap. 6	315
7	<i>Datenerhebungsverfahren und -instrumente der empirischen Sozialforschung</i>	317
7.1	Empirische Inhaltsanalyse	319
7.1.1	Das (vereinfachte) Modell sozialer Kommunikation	323
7.1.2	Die Entwicklung des inhaltsanalytischen Kategoriensystems	326
7.1.3	Anforderungen an das Kategoriensystem	333
7.1.4	Phasen der Inhaltsanalyse	337
7.1.5	Verschiedene inhaltsanalytische Ansätze	342

7.2	Beobachtung	346
7.2.1	Arten der Beobachtung	348
7.2.2	Anwendungsprobleme bei der systematischen Beobachtung	350
7.3	Befragung	358
7.3.1	Eigenschaften der Interview-Situation	360
7.3.2	Nochmals: Das Modell sozialer Kommunikation (erweitert)	364
7.3.3	Die Lehre von der Frage und vom Fragebogen	369
7.3.4	Befragung als Messvorgang	391
7.3.5	Beispiel für einen Fragebogen (mündliches Einzelinterview)	393
7.4	Vergleich der Erhebungsverfahren Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung	395
7.4.1	Besonderheiten und Ähnlichkeiten: Die Inhaltsanalyse als Basismodell	395
7.4.2	Zuverlässigkeit, Gültigkeit, Repräsentativität	400
7.5	Literatur zu Kap. 7	409
8	<i>Methoden und Modelle der deskriptiven Statistik</i>	416
8.1	Einige zentrale Begriffe	419
8.2	Univariate Statistik	425
8.2.1	Häufigkeitsverteilungen	425
8.2.2	Die Darstellung von Häufigkeitsverteilungen	431
8.2.3	Maße der zentralen Tendenz einer Verteilung	435
8.2.4	Streuungsmaße	446
8.2.5	Messung der Konzentration einer Verteilung	455
8.3	Bivariate Statistik	469
8.3.1	Modelle zur Messung der „statistischen Beziehung“ zwischen Variablen	474
8.3.2	Tabellenanalyse	482
8.3.3	Lineare Einfachregression	502
8.3.4	Korrelationsrechnung	512
8.4	Literatur zu Kap. 8	524
9	<i>Typen und Konzepte empirischer Sozialforschung: Eine Übersicht</i>	526
9.1	Spezielle Untersuchungsanordnungen	526
9.2	Alternative Forschungsparadigmen: Qualitative Sozial- forschung und Aktionsforschung	538
9.2.1	Handlungsforschung (action research)	542
9.2.2	Ansätze qualitativer Sozialforschung	546
9.3	Literatur zu Kap. 9	552
	<i>Sachregister</i>	564